

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Christa Luft, Rolf Kutzmutz  
und der Fraktion der PDS  
– Drucksache 14/3442 –**

### **Warenlieferungen zwischen den alten und den neuen Bundesländern**

1. Welche Angaben liegen der Bundesregierung in Bezug auf Warenlieferungen zwischen den alten und den neuen Bundesländern für die einzelnen Erzeugnisgruppen und Jahre seit 1988 bis zur letztmaligen Erhebung vor?

Die statistische Erfassung der innerdeutschen Warenströme wurde mit dem Jahr 1994 eingestellt. Bis dahin wurde der Warenverkehr zwischen den alten und neuen Bundesländern nach Warengruppen und Wirtschaftsabteilungen durch das Statistische Bundesamt jährlich erfasst. Angaben hierzu liegen der Bundesregierung vor.

2. Welche Einschätzungen sind der Bundesregierung für den Zeitraum danach bekannt?

Zu welchen Ergebnissen gelangen diese Untersuchungen?

Keine, da Datenbasis fehlt.

3. Wie beurteilt die Bundesregierung die Entwicklung des Warenverkehrs zwischen den alten und den neuen Bundesländern?

Der insbesondere zu Beginn der 90er Jahre erfolgte sprunghafte Anstieg der Warenströme von West nach Ost war eine folgerichtige Konsequenz, die im besonderen Maße auf die marode Wirtschaft der DDR, die rasche Durch-

---

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie vom 14. Juni 2000 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

setzung der Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion sowie das Wegbrechen der osteuropäischen Märkte zurückgeführt werden kann. Die Nachfrage an Erzeugnissen des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes aus den alten Bundesländern war verständlicherweise von besonders hoher Dynamik gekennzeichnet. Gleichwohl sind hier wie auch bei den anderen Warengruppen bereits 1994 (letztes Jahr der statistischen Erhebung) deutlich geringere Zuwachsraten feststellbar.

Und noch eine sich bis Ende 1994 abzeichnende Entwicklung verdient eine besondere Hervorhebung.

Auch bei den Warenlieferungen aus den neuen Bundesländern ist eine starke Zunahme, vor allem bei Erzeugnissen des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes, feststellbar. Hatte diese Warengruppe 1988 noch einen Anteil von knapp 15 %, so machte dieser 1994 bereits über 36 % der Gesamtlieferungen aus.

Eine Einschätzung der Warenströme nach 1994 ist auf Grund der fehlenden Datenbasis nicht möglich.